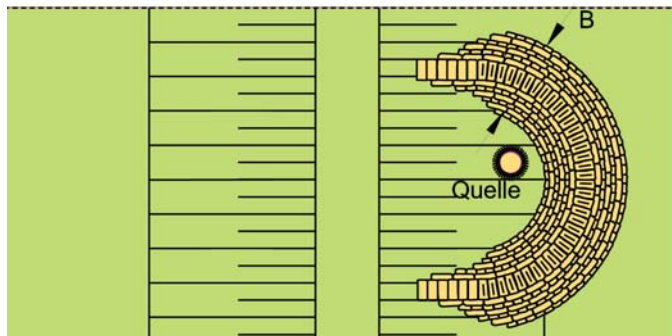
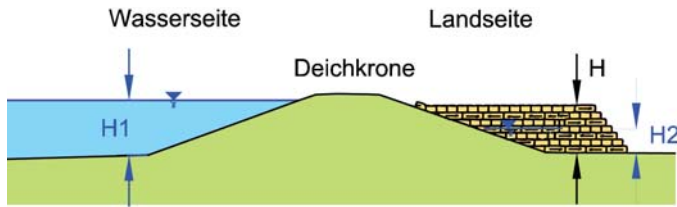


Maßnahmen

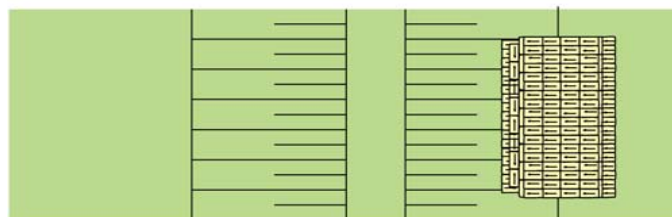
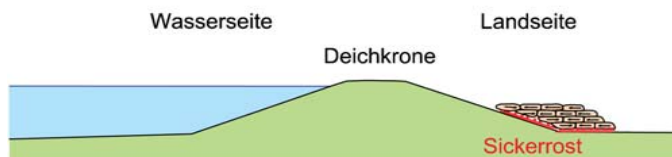
Quellkade auch: Ringdeich
Bei starken Quellen mit Materialauswurf



Wasserstand in der Quellkade
 $H \approx 50\%$ des Wasserstandes vor dem Deich

Breite am Fuß: $B \approx 1,5$ bis $2 \times$ Höhe

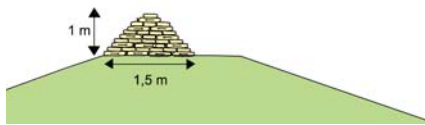
Landseitige Sicherung durch Auflast
z. B. bei flächigen Wasseraustritten



Abmessungen, Gewichte

Bedarf

Sandsäcke je lfm	ca. 5 Säcke / m
Sandsäcke je Fläche	ca. 15 Säcke / m ²
Sandsäcke je lfm bei 1 Meter Erhöhung	ca. 100 Säcke / m



Gewichte

Sandsackgewicht (trocken)	ca. 15 kg
Sandsackgewicht (nass)	ca. 20 kg
Sandsackvolumen	ca. 10 Liter
Sandsäcke pro Palette	ca. 50 Stück
Gewicht pro Palette	ca. 0,85 t
1 Tonne entsprechen	ca. 60 Säcke

Transport

Ladekapazität LKW	$10 \text{ t} \hat{=} \text{ca. } 600 \text{ Säcke}$
Bewegen der Säcke max. 10 m vom LKW	ca. 80 Sack / pro Mann / pro Stunde
entsprechend	ca. 0,5 m ³ / pro Mann / pro Stunde
entsprechend	ca. 800 Sack / 10 Mann / pro Stunde

Herausgeber und Druck: Regierungspräsidium Darmstadt,
Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt
Deichmeisterei Bibbesheim,
Telefon: 06258/98393-0

Stand: Februar 2006

Regierungspräsidium
Darmstadt



Praxis der Deichverteidigung



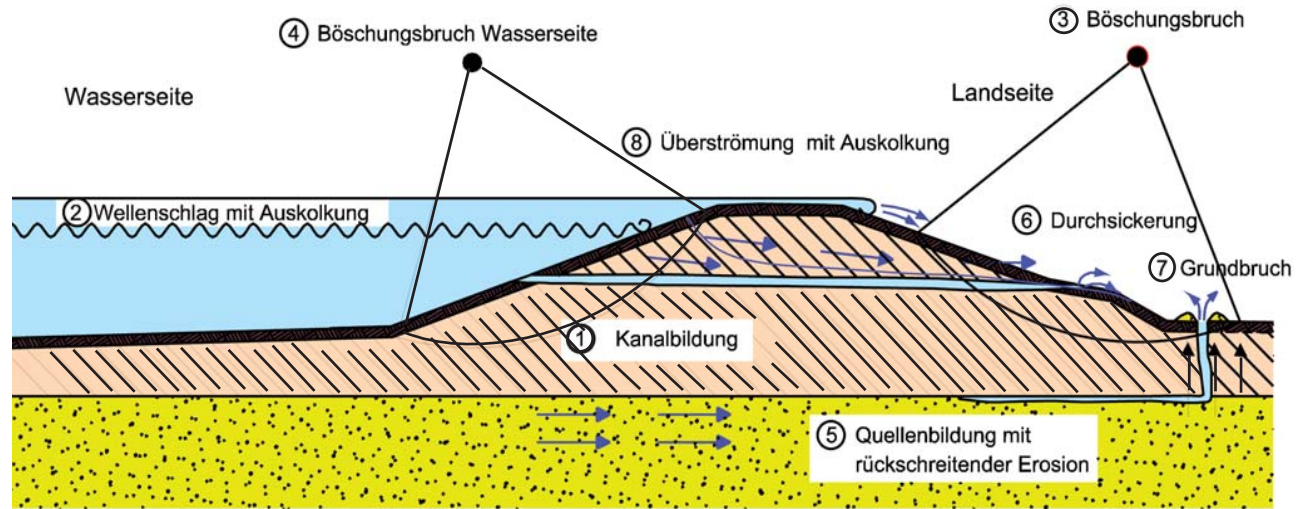
Hochwasser geht
uns ALLE an...

ABTEILUNG
UMWELT DARMSTADT

Staatlicher Wasserbau



Schadensbilder



- ① Kanalbildung im Deich infolge von Fehlstellen
- ② Kolkbildung durch Wellenschlag
- ③ Böschungsbruch Landseite
- ④ Böschungsbruch Wasserseite
- ⑤ Kanalbildung im Untergrund durch Quell-
- trichterbildung mit Materialauswurf
- ⑥ Deichdurchsickerung (flächenhaft)
- ⑦ Grundbruch (Aufbruch des landseitigen Böschungsfußes)
- ⑧ Überströmung

Foliensicherung "Lecksegel"
Bei örtlichem wasserseitigem Schaden

Sicherung gegen Böschungsbruch

